

ALERTS

Monatliches Mitteilungsblatt des Bridgeclub Alert Darmstadt

Nr.10 Oktober 95

Jens Harbarth (Sportwart)

Turniere:

Im Oktober werden folgende Turniere gespielt:

4.10. Teamturnier(**Clubmeisterschaft** !)

11.10. Paarturnier

18.10. Teamturnier

25.10. Paarturnier

1.11. Paarturnier

jeden Montag ist Stammtisch (Lernabend) im Schubert, 19.30.

Ergebnisse:

6.9.	(4 Teams)	Anja, Michael & Clemens, Axel
13.9.	(11 Paare)	Ehepaar Nowak, sowie Martin, Jens
20.9.	(5 Teams)	Conny, Klaus & Hans-Peter, Martin
27.9.	(9 Paare)	Bernd B., Michael

Rangliste:

1:Jens H.	(497)	(+32)
2:Werner	(424)	(+11)
3:Michael	(313)	(+56)
4:Vinca	(311)	(+11)
5:Bernd K.	(292)	(+6)

Ankündigungen:

1) Polizeipräsidium

Sicher haben es inzwischen fast alle gemerkt; man kommt zum Bridge nur noch mit Hilfe eines speziellen Ausweises. Bitte sorgt dafür, selbst einen zu besitzen, bzw. Gästen einen zukommen zu lassen. So wenig uns diese Taktik auch gefällt, es wäre sicherlich unklug, den Pfortner unseren Unwillen ständig spüren zu lassen, sonst setzen die uns noch an die Luft. Also einfach ruhig bleiben, irgendwann kommt schon jemand mit zwei Karten...

2) Turnier am 1.11.95

Für uns wird dieses Turnier ein normales Teamturnier sein, alle Autofahrer möchten sich aber bitte auf schreckliche Verkehrsverhältnisse einrichten, da in Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mal wieder Allerheiligen stattfindet. Da die Leute von dort nichts Besseres zu tun haben, als in Hessen einkaufen zu gehen, wird in Darmstadt wieder die Hölle los sein. (...und das an einem christlichen Feiertag...)

3) Darmstadt spielt...

Am nächsten Wochenende (7.10. & 8.10.) findet wieder die Veranstaltung "Darmstadt spielt" im Mollerhaus statt. Wir (also die Bridgespieler) haben dort die Möglichkeit uns zu präsentieren. Zu diesem Zweck werden alle (ALLE !!) diejenigen, die nicht in Dortmund auf der Deutschen Paarmeisterschaft spielen, um ihre Mithilfe gebeten.

Es wäre toll, wenn jemand die Verantwortung übernehmen könnte, diese Sache zu organisieren. Als Beispiel könnte man zum Beispiel alle 2 Stunden einen kurzen Anfängerkurs veranstalten, bei dem dann vorbereitete (Mini-)Bridge Hände gespielt werden. Fast jeder von uns sollte in der Lage sein, die Grundregeln, sowie einige kleine Kniffe zu vermitteln, daher nur keine Angst. Die Vorbereitung des Materials und der Boards würde ich übernehmen.

Ich möchte dringend auf die gute Chance zur Werbung für unser Hobby hinweisen, es wäre schade, wenn wir sie ausließen, vor allem weil 3 Wochen später der Kurs in der TH anfängt, auf den man die Interessenten verweisen kann.

(Nach einem Anruf hat sich Clemens bereit erklärt, als Verantwortlicher zu fungieren; bitte meldet Euch bei ihm.)

Hand des Monats September: (oder: von Freaks und Freakinnen)

Diese Hand aus dem letzten Paarturnier ist (angeblich) gemischt worden!!

Die Reizung ist einfach: Der linke Gegner eröffnet 2Coeur als Weak-Two, der Partner gibt ein Informations-X und der rechte Gegner preempted in irgenwelche Coeur-Höhen von 3 bis 5. Welches Gebot macht Süd mit:

Pik: -
Coeur: xx
Karo: -
Treff: AKDB10986543 (11 Stück...)

Im aktuellen Fall wurde der Top für NS durch den Kontrakt von 6NT - 6 für -300 erreicht, da niemand in der Lage war, irgendeinen Treff-Kontrakt von 3 - 7 zu spielen, oder überhaupt nur Plus zu schreiben...

Hand des Monats August:

In dieser Hand kann man als Verteidiger fast alles machen, der Kontrakt wird wohl fallen, da man 2 Asse, sowie KD in Karo als zwei Stiche hat. Der einzige Haken tritt auf, wenn die Partner etwas zu viel (aber ungenau) denken:

Unter der Voraussetzung, daß Partners Kontra eine Art von Lightner-Kontra ist, wird er wohl Chicane in Karo sein. Wenn dem so ist, so zeigt der Angriff eines kleinen Karos lavinthal-artig die Treff-Präferenz. Spielt der Partner nun klein unter dem Treff-As zurück, gibt es den 2.ten Schnapper.

Wohl dem, der so viel Vertrauen zum Partner hat, zu glauben, dieser hätte sein Kontra exakt so gemeint und würde auch noch die Lavinthal-Marke verstehen...

Ängstliche Geister spielen nun aber vorsichtigerweise den Karo König, um keinen Stich zu schenken, falls Partners Kontra etwas anderes bedeutete. Dieses könnte nun aber eine Marke für Coeur gewesen sein, nicht wahr...

Das Rückspiel unter AD in Coeur zum Single-König des Alleinspielers ist aber kein Erfolg gewesen...

Leserbrief:

Die Redaktion des Alert erhielt folgenden Brief:

"Liebe Redaktion,

Ich möchte an dieser Stelle mein Bedauern darüber ausdrücken, welche katastrophale Zustände in Ihrem Club herrschen. Als regelmäßiger Spieler möchte ich darauf hinweisen, daß der Ablauf eines Turniers, im aktuellen Fall speziell die Spielzeitregelung, in groben Zügen den gesetzten Regeln des DBV widerspricht, bzw. diese verletzt.

Es scheint bei Ihnen der Normalzustand zu sein, daß Spieler für eine Runde eine beliebige Menge Zeit zur Verfügung haben, ungeachtet aller Zeitlimits. Diese sehr nachsichtige Spielweise schreckt viele Spieler ab, die das Ende eines Turniers nicht erst um 23.30 erwarten. Im übrigen beleidigt es diejenigen Spieler, die sich korrekt an die gesetzten Zeiten halten, und mit Spielpausen belohnt werden, die mitunter die Gesamtspielzeit überschreiten.

Ein weiterer kritikwürdiger Punkt ist in diesem Zusammenhang ist auch das Verhalten des verantwortlichen Turnierleiters angesichts dieser Zustände: Offensichtlich hat er es bereits aufgegeben, Spieler auf ihr diesbezügliches Fehlverhalten in einer Weise hinzuweisen, welches diese Spieler motivieren könnte, ihr Spieltempo zu erhöhen. Stattdessen flüchtet er sich in Sarkasmus; letzte Woche kapitulierte er dann entgültig, indem er sich weigerte, die extra zum Zwecke der Überwachung angeschaffte Uhr zu verwenden, da diese Uhr offensichtlich sowieso ignoriert wurde.

Als engagierter Spieler möchte ich dem Turnierleiter folgenden Rat geben:

Die Turnierordnung legt die Bestimmungen für die Überschreitung des Zeitlimits im §31 genau fest. Die Konsequenzen belaufen sich von einer einfachen Verwarnung, bis hin zum Abzug von 20% eines Topscores PRO Runde, in der das Limit überschritten wird. Kein (vernünftiger) Spieler wird es dem Turnierleiter übelnehmen können, wenn gegen ihn eine solche Strafe verhängt wird, selbst wenn der Turnierleiter dabei indirekt als Spieler des gleichen Turniers profitieren würde.

Nebenbei bemerkt hilft es einem Turnierleiter meistens, die Spieler **freundlich** auf ihr Zeitproblem hinzuweisen, selbst wenn diese die Anordnungen des Turnierleiters nur für optional zu befolgende Hinweise halten, deren Nichtbeachtung keine weiteren Konsequenzen nach sich zieht. Menschliche Größe (...und dies nicht nur bei Turnierleitern...) zeigt sich daran, die Gebote der Höflichkeit zu achten, selbst wenn es noch so schwer fällt !!"

mit freundlichen Grüßen

Teamliga:

Nach einigem Hin-und-Her fanden sich 4 Teams für die nächste Saison zusammen:

In der Regionalliga 2 starten auf jeden Fall Ruth, Anja, Michael, Bernd K. und Clemens. Da über den Protest noch nicht entschieden ist, steht noch nicht fest, ob Werner, Martin, Hans-Peter und Jens ebenfalls in dieser Liga spielen, oder vielleicht in der Regionalliga 1. Weiterhin spielen in der Regionalliga 3 die Teams mit Ute, Gabriele, Vinca, sowie dem Ehepaar Leihner und Alex, Axel, Bea und Jan. Im Prinzip gibt es noch einige potentielle Kandidaten für diese Teams; vielleicht wird da nachgemeldet werden.

Nebenbei: (ein Buchtipp)

Hat sich schon mal jemand gefragt, was für einen Grund es gibt, daß der linke Gegner nicht die Farbe angreift, die der rechte Gegner gereizt hat, sondern einen Trumpf?

Die Antwort auf diese Frage ist einer von 555 Tips die Eddie Kantar in seinem Buch "Take your tricks" zusammengestellt hat. Prädikat: Lesenswert !

Die Antwort ist:

- 1.) Er hat eine ausgeglichene Hand mit Honours in allen Farben.
- 2.) Er hat Axx in Partners Farbe und kennt Partners Überrufe nur zu gut.
- 3.) Er hat einen Gehörschaden.